

# Vorträge, Diskussionen, Performances und Kultur rund um \*Gender

Eine Kooperationsveranstaltung der Arbeitsgruppe „denkBAR \*anders“ mit:

**Ulrike Lahn -**

Geschäftsführung „denkBAR\*anders“ -  
Projekt PROFIL Gender, Institut für Public Health und Pflegeforschung  
(IPP) / Abtl. 5 Sozialepidemiologie; ulahn@uni-bremen.de, T. 0421 218-68823

**Bettina Schweizer -**

Referat Chancengleichheit / Antidiskriminierung der Universität Bremen  
chancen3@uni-bremen.de, T. 0421 218-60182

**Marina Mohr -**

Zentrale Kommission für Frauenfragen (ZKFF) / Universität Bremen,  
zkff@uni-bremen.de, T. 0421 218-60074

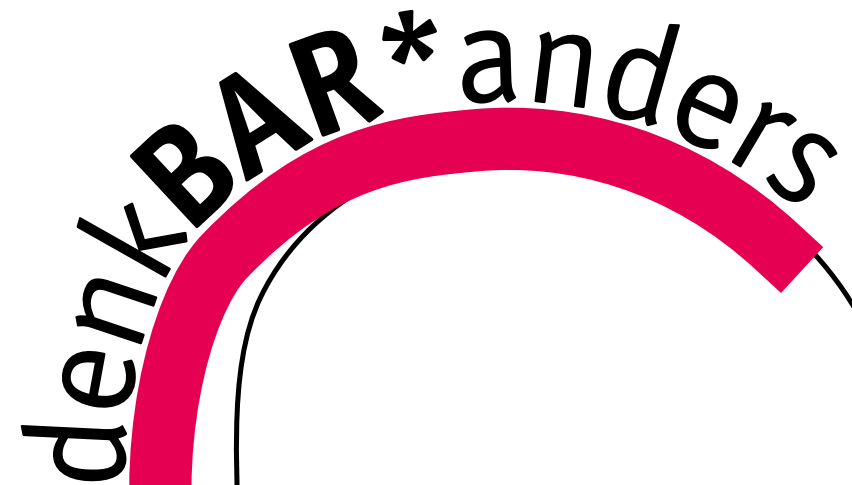
**Barbara Rinken -**

Zentrale Frauenbeauftragte der Hochschule Bremen /  
Landeskonferenz der Frauenbeauftragten im Land Bremen (LakoF),  
barbara.rinken@hs-bremen.de, Tel. 0421 5905-4866 und -4863

**Kontakt:**

Ulrike Lahn -  
Projekt PROFIL Gender, ulahn@uni-bremen.de, T. 0421 218-68823

denkBAR\*anders



# denk**BAR**\*anders

Die denk**BAR**\*anders lädt interessierte Menschen in Bremen und umzu ein, dem Denken über und der Wahrnehmung von Geschlecht(ern), Geschlechterverhältnissen und \*Identitäten neue Erkenntnisse zu ermöglichen und Freiräume zu geben. Sie schafft besondere Gelegenheiten, in denen Wissenschaft und sozial- und kulturpolitische Praxis miteinander ins Gespräch kommen.

Die denk**BAR**\*anders bietet lokal, bundesweit und international agierenden Wissenschaftler\*innen, geschlechterpolitischen Akteur\*innen und Künstler\*innen ein Forum für anregenden Austausch mit Menschen aus unterschiedlichen Lebens- und Arbeitszusammenhängen.

Die denk**BAR**\*anders findet in verschiedenen Bremer Stadtteilen und an unterschiedlichen Kulturorten statt. So werden 2016 unterschiedliche Ergebnisse zu „Geschlecht(ern) & Arbeit“ aus der Frauen-, Queer- und Geschlechterforschung mit einem heterogenen Publikum diskutiert.

Die denk**BAR**\*anders - das bedeutet diverse Veranstaltungsformate: kurze Vorträge, offene Podiumsdiskussionen, kombiniert z.B. mit künstlerischen Performances und Ausstellungen.

Die denk**BAR**\*anders fördert 2016 eine lebendige Kontroverse zum Schwerpunktthema Geschlechterverhältnisse, Arbeit und gesellschaftliche Entwicklungen.